



**Prävention von Mediensucht als  
gemeinschaftliche Aufgabe – Die  
Notwendigkeit des Zusammenwirkens  
von Jugendhilfe, Pädagogik und  
Suchthilfe**

**Workshop 5**



**Das professionelle Zusammenwirken  
Bildung,  
Qualifizierung,  
Beratung**

**Stefan Peter, Projektleiter  
BITS 21 in der WeTeK Berlin gGmbH**




**Frage A:**

Welchen Beitrag kann eine Grundqualifizierung im Bereich der Medienbildung für die Präventionsarbeit von MitarbeiterInnen aus Jugendhilfe, Pädagogik und Suchthilfe im Bereich der Mediensucht leisten?



**Aktivierung, Vertiefung, Erweiterung oder Erneuerung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten**

- Medienbildung
- Präventionsarbeit
- Interdisziplinäres Wirken
- ... ?




**Frage B:**

Welchen besonderen Herausforderungen muss sich das Design dieser Qualifizierung stellen?




**Überwindung von fachlichen und institutionellen Barrieren**

- Unterschiedliche Berufsgruppen
- Unterschiedliche institutionelle Bedingungen
- Unterschiedliche Vorkenntnisse
- Interdisziplinäre Herausforderung: Medien – Sucht
- Unterschiedliche Klientelanforderungen
- ... ?




Frage C:

Welche Inhalte in einer Basisqualifizierung im Bereich der Medienbildung mit einer multiprofessionellen Teilnehmergruppe sollten vermittelt werden?



Lerninhalte:


- Grundlage der Medienbildung (Was gibt es? Wo bewegt sich das potenzielle Klientel im virtuellen Raum? JIM- und KIM-Studie? Chancen und Risiken in der Welt der „Neuen Medien“)
- Auftrag und Arbeitsformen der unterschiedlichen Berufsgruppen und entsprechenden Institutionen
- Handlungsformen, Methoden und gute Beispiele für die Präventionsarbeit
- Leitlinien für eine gelingende Netzwerkarbeit
- Recht
- ... ?



▶

**Lernformen:**



- Vortrag
- Moderierte Gruppendiskussio
- Gruppenarbeit
- Internetrecherche
- Selbstversuch
- Raum für informellen Austausch
- ... ?



▶

**Frage D:**

Wie wird ein nachhaltiger Effekt für die weiterführende Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen erzeugt und gesichert?



– Entwicklung der Qualifizierung mit potenziellen TN aus den unterschiedlichen Institutionen (Ist Standsanalyse zur Eingrenzung des Bedarfs)

– Evaluation der Qualifizierung

– Feststellung eines möglichen weiteren individuellen Bedarf der TN-Gruppe

– Plattform für virtuelle Netzwerkarbeit / Moodle Lernplattform

– Individuelle Beratung durch den Qualifizierungsanbieter

– ... ?



DANKE !

Raum für Ihre Ideen + Kritik

[peter@wetek.de](mailto:peter@wetek.de)

[www.bits21.eu/cms](http://www.bits21.eu/cms)